



Prächtig geschmückte Dampfboote werden am 29. Mai im Rahmen eines Rennens an der Uferpromenade von Bad Ems zu bewundern sein.

Foto: Deutscher Dampfboot-Verein/Schuck

Dampfboote liefern sich Rennen auf der Lahn

Anhänger der historischen Wassergefahrte kommen mit ihren Maschinen an Himmelfahrt in die Kurstadt

■ **Bad Ems.** Ein besonderes Spektakel erwartet Zuschauer am Himmelfahrtstag in Bad Ems. Dort werden sich an der Kurbrücke um 14 Uhr Dampfboote versammeln, die sich anschließend ein Rennen unter den Lahnbrücken liefern werden, bei dem es um einen Wanderpokal geht.

Kleine Dampfboote waren Anfang des 19. Jahrhunderts ein wichtiges Transportmittel der industriellen Revolution. Damit wurde Personal und Material auf Werften transportiert, wichtige Mitteilungen wurden speditiert oder mittels kleiner Barkassen Admirale und Kommandanten auf andere Kriegsschiffe zu Verhandlungen oder Inspektionen verbracht. In Friedenszeiten kamen dann aber schnell einige englische Lords und andere hochgestellte Persönlichkeiten auf die Idee, sich eigene, teils prächtig geschmückte Dampfboote zuzulegen, mit welchen man sich am Sonntag zum Nachmittagstee von den Bediensteten über die Themse oder irgendeinen englischen See

fahren ließ. Man wollte zeigen, was man sich leisten konnte, und natürlich auch den geladenen Gästen imponieren.

Einige dieser besonderen Exemplare haben mehr schlecht als recht überlebt und so gelang es Enthusiasten solcher Dampftechnik, restaurierte oder nachgebaute Dampfboote – sogenannte Steam Launches – wieder zu reaktivieren und zurück auf das Wasser zu bringen. In Deutschland fand man sich in der Gemeinschaft des Deutschen Dampfboot-Vereins zusammen, der mit circa 150 Mitgliedern und fast 60 Dampfbooten diese Tradition weiterführt. Natürlich ist der ehemalige Glanz dieser Boote teils schon etwas verblasst, aber noch immer werden ihre Dampfkessel mit Holz oder Kohle befeuert, alte Dampfmaschinen für den Antrieb reaktiviert oder durch Nachbauten ersetzt, und – das ist das Besondere – die Schiffchen bewegen sich fast lautlos vorwärts, eine Eigenschaft, welche der feine Lord schon früh für einen genussreichen Ausflug

auf dem Wasser zu schätzen wusste. Natürlich sind die Geschwindigkeiten eher übersichtlich: acht bis zwölf Kilometer pro Stunde werden realisiert, was die Enthusiasten des Deutschen Dampfboot-Vereins aber nicht davon abhält, sich mit etwas unschwelligem Amüsement bei gemeinsamen Dampfbootrennen zu messen.

Eine solch seltene Gelegenheit bietet sich am Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt, an der Uferpromenade von Bad Ems. Kurz vor 14 Uhr versammeln sich zehn Dampfboote oberhalb der Kurbrücke und warten auf das Startsignal des Startbootes. Dieses wird pünktlich um 14 Uhr mit seiner Dampfpfeife das 'Rennen' eröffnen, welches nach drei Runden unter drei Brücken hindurch einen Sieger als schnellstes Boot hervorbringen soll, dem der traditionelle Wanderpokal zugesprochen wird. Eigentlich sind aber alle Teilnehmer an einem solchen Ereignis richtige Gewinner, weshalb jeder mit einer besonderen Trophäe bedacht wird. Wer diese besonderen Schätzchen bei ihrem wilden Wettbewerb einmal näher betrachten möchte, ist am Donnerstag in Bad Ems richtig. red